

Auszug aus der grossen Anzahl von Anerkennungs-schreiben über [1040.] Serbe's Polygraph.

Herrn C. Herm. Serbe in Leipzig.

6575. Ich gelangte in den Besitz des mir gesandten Polygraph und bin mit der Leistung desselben über alles Erwarten befriedigt.

Willatowen. *L. Andrzejczyński.*

6613. Ew. Wohlgeboren bekunde ich gern meine Zufriedenheit mit den von Ihnen gelieferten Polygraph-Apparaten, welche meinem Bureau wesentliche Dienste leisten. Stuhlweissenburg.

F. J. Kolonics, Agent u. Commissionär.

6647. Mit Bezug auf den von Ihnen bezogenen Polygraph theile ich Ihnen meine Ansicht ergebenst dahin mit, dass derselbe hinsichtlich seiner Leistungsfähigkeit etwas Vorzügliches ist.

Graudenz. *Ehlert, Proviantmeister.*

6680. Obwohl ich nur, einige Couverts ausgenommen, erst einen Bogen 40 Mal vielfältigt habe, so zeigt mir diese kurze Benutzung, dass Ihre Erfindung eine ganz vorzügliche zu nennen ist, die Jeden, der sich nur ein wenig eingeübt, vollständig befriedigen wird und muss.

Bamberg. *Dr. Blumm.*

6806. Mit dem mir gesandten Vervielfältigungs-Apparat bin ich zufrieden. — (Folgt Nachbestellung.)

Gottleuba. *Moritz Fischer, Bürgermeister.*

6870. Wir sind im Besitze Ihrer Zugschrift vom 31. pti., sowie des eingesandten Polygraphs, welchen wir für gut befunden haben.

Mailand. *Kröll & Gardini.*

6920. Bezwecke hiermit Ihnen mitzutheilen, dass der für mein Haus bestellte Polygraph heute angekommen ist, und dass ich bereits einen Versuch damit gemacht habe, welcher zu meiner Befriedigung ausgefallen ist.

Givet (Ardennen). *F. Erismann i. F. Charles Fischer.*

6943. Da sich der von Ihnen vor kurzem bezogene Polygraph bewährt hat, ersuche ich Sie, mir . . . möglichst umgehend noch ein Exemplar (No. II) gefälligst zuzusenden zu wollen.

Striegau. *Robert Krause.*

6980. Ich bezog bereits durch dortigen Herrn Herm. Fries ein Exemplar No. II Ihres Polygraph, welcher mich durchaus befriedigt.

Schweidnitz. *Albert Kaiser, Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlung.*

6998. Den Ihnen bestellten Polygraph II. habe ich richtig erhalten; die Erfindung ist schön und gefällt mir sehr.

Diekirch. *Prosper Brassel, Avocat avoué.*

7128. Auf Wunsch bescheinige Ihnen, dass ich mit dem gelieferten Polygraph sehr zufrieden bin. Ich habe wiederholt volle 100 gute Abzüge erhalten.

Cöln. *Peter Jos. Tonger, Musikal.- und Instrumentenhandlung.*

7149. Hierdurch bestätige ich Ihnen mit Vergnügen, dass Ihr Polygraph den auf Grund Ihres Inserates gestellten Erwartungen vollständig entspricht und dass mir derselbe bei täglicher Benutzung sehr gute Dienste thut.

Coburg. *H. Heyn.*

7173. Auf Antrag bescheinigen wir der Wahrheit gemäss, dass sich der von Ihnen bezogene Polygraph bei uns ganz vorzüglich bewährt, und können wir denselben seiner praktischen Verwendbarkeit für geschäftliche Zwecke wegen zur allgemeinen Einführung bestens empfehlen.

Altenburg. *Joh. Ludw. Ranniger & Söhne.*

7184. Ihr Polygraph geht ausgezeichnet. Elberfeld. *Hans Hoffmann.*

7190. Ich bezeuge Ihnen hiermit gern, dass ich mit dem von Ihnen erhaltenen Polygraph sehr zufrieden bin und mir wesentliche Dienste durch die grosse Anzahl der Abdrücke, welche gewonnen werden können, geleistet sind.

Der Polygraph ist für jedes ausgedehntere Geschäft, sowie für technische Bureaus, wo Arbeit gespart werden soll, unentbehrlich und seiner leichten Handhabung halber allen bis jetzt bekannten anderen Apparaten entschieden vorzuziehen.

Mit aller Achtung

Brügge, Westph. *Th. Haussmann, Director der Lüdenscheider Portland-Cementfabrik in Brügge.*

7319. Hätten Sie für den Polygraph das Zehnfache verlangt, ich hätte es gern bezahlt, denn mit dem Resultate bin ich sehr zufrieden gestellt.

Wernigerode a/H. *J. Reichenbach.*

7337. Mit den Leistungen des von Ihnen bezogenen Polygraph bin ich recht zufrieden. Er hat sich durch Ersparniss an Copialien bald bezahlt gemacht und macht bei Vervielfältigung von Zahlen durch Abschriften dass so lästige Collationiren entbehrlich.

Wehlen. (L. S.) *Oskar Klette, Ingenieur bei der K. S. Forsteinrichtungsanst.*

Ich beziehe mich wegen meines Polygraph auf meine Offerten im Naumburg'schen Wahlzettel und gratis zu erhaltende Prospekte über denselben.

Leipzig. *C. Herm. Serbe.*

Remittenden-Exemplare

[1041.] gangbarer Bücher, sowie kleine Reste besserer Verlags-Artikel (wissenschaftl. Werke, Romane, Jugendschriften etc.) kauft stets zu guten Preisen *Moritz Stern* in Wien I. Angebote direct erbeten.

Zum Jahreswechsel!

[1042.] Geehrte auswärt. und hies. Buchhandlungen, denen ich meine oft empfohlene

doppelte Buchhaltung

einrichten soll, bitte ich um baldige gef. Anzeige per Postkarte.

Auch übernehme ich für dopp. Buchhaltungen hies. und auswärt. Firmen den

Jahresabschluss.

Herm. Platt in Leipzig, Brandweg 1.

Rest-Auflagen, Partien

[1043.] von populärer Literatur, Belletristik, Kalendern, Schönwissenschaft, Prachtwerken, sowie Werken aus allen Wissenschaften (ausser Jurisprudenz und Theologie), kaufe stets in jedem Posten zu angemessenen Preisen gegen Baarzahlung. Gef. Offerten direct.

L. M. Glogau Sohn in Hamburg, gr. Burstah 23.

[1044.] Den neuesten Katalog meines Bücherlagers Nr. 167, katholische Theologie enthaltend, versende nur auf Verlangen; bitte daher die sich hierfür interess. Handlungen, in belieb. Anzahl zu verlangen.

Bayreuth. *B. Seligsberg's Antiq.-Buchhandlung.*

[1045.] Das druckfertige Manuscript der Neubearbeitung eines bekannten Kochbuches ist seitens des Verlegers, der eine andere Richtung verfolgt, zu verkaufen.

Reflectenten belieben unter der Adresse H. R. Post-Expedition Nr. 12, Berlin S. W. mit dem Verkäufer in Correspondenz zu treten.

[1046.] Die Frau eines Buchhändlers (in Berlin wohnhaft), welche zur Unterstützung ihres Mannes Jahre hindurch aus dem Englischen und Französischen übersetzt sowie Correcturen gelesen hat, sucht ähnliche Beschäftigung oder sonstige buchhändlerische Berufsarbeiten.

Angebote unter S. N. befördert Robert Oppenheim in Berlin W., Hohenzollernstr. 7.

[1047.] Verleger von Schriften über „Zünfte“ oder deren Geschichte etc. werden ersucht, uns ein Exemplar à cond. schnellstens einzusenden oder Anzeige zu erstatten.

M. Waldbauer's Buchhandlung in Passau.

[1048.] Für einen gebildeten jungen Mann, der bislang in unserer Buchdruckerei als Setzer und Corrector fungirte, suchen wir bei bescheidensten Ansprüchen Stellung. Gef. Off. an die

Buchhandlung für evangel. Theologie in Braunschweig.

[1049.] Für eine gern gelesene gewerbliche Zeitschrift wird ein rühriger Verleger gesucht.Adr. unter A. B. 81. an die Exped. d. Bl.

[1050.] Meine Remittendenfactur versende ich noch im Januar; ich gestatte in diesem Jahre keine Disponenten! Leipzig, 5. Januar 1881.

Karl Scholtz.